

Stadt Mainz
Jugendamt
Abteilung Kindertagesstätten
Kaiserstraße 3-5
55116 Mainz

Organisatorisches zur Fachtagung

Tagungsort

Kurfürstliches Schloss
Diether-von-Isenburg-Straße
55116 Mainz
www.ccmainz.de

Anfahrt

Buslinien 6, 6A und 9 vom Mainzer Hauptbahnhof,
Haltstelle Landtag, Fahrzeit 7 Minuten

Parken

Tiefgarage Rheinufer (2 Min. Fußweg)

Termin

Donnerstag, 3. April 2008, ab 8.30 Uhr

Teilnahmegebühr

20 € (zahlbar bei Ankunft)

Anmeldeschluss

10. März 2008

Infotelefon

Frau Deckwarth: Tel. 06131/638451
Frau Faust: Tel. 06131/475726

Die Fachtagung wird durch das
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Jugend und Kultur in
Rheinland-Pfalz gefördert. Sie ist
als Fortbildung für Erzieherinnen
und Erzieher (Themenmodul 2 „Sprache“) bzw.
Logopädinnen und Logopäden nach den Bestim-
mungen des Deutschen Bundesverbandes für
Logopädie mit 6 Fortbildungspunkten anerkannt.



Für Interessierte an der Mitarbeit beim „Netzwerk
Kind und Sprache“ steht als Ansprechpartner zur
Verfügung: Herr Hauf, Tel. 06131/123773

Homepage

www.kind-sprache.de



Netzwerk Kind und Sprache

Sprache verstehen

Einladung zur 3. Fachtagung am 3. April 2008 in Mainz

Stadt Mainz

Tagungsprogramm

8.30 Uhr
Ankommen, Kaffee und Kommunikation

9.00 Uhr
Begrüßung: **Kurt Merkator**, Beigeordneter für Soziales, Jugend und Finanzen der Stadt Mainz

9.15 Uhr
Vortrag: Entwicklung und Diagnostik des Sprachverständnisses; **Prof. Dr. Annerose Keilmann**, Klinik für HNO und Kommunikationsstörungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

10.00 Uhr
Vortrag: Sprachverständnis und Sprachverständnisstörungen bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern; **Prof. Dr. Rosemarie Tracy**, Linguistin, Universität Mannheim

11.00 Uhr
Workshops

1. Wie kann ich Sprachverständnis aufbauen? **Reinhold Marx**, Direktor Sprachheilzentrum, Glantal-Klinik Meisenheim
2. Kinder mit Sprachverständnisstörungen in der Kita erkennen und beobachten; **Brigitte Brauer** und **Claudia Misanec**, Logopädinnen
3. Ebenen des Sprachverständnisses und die Einsatzmöglichkeit des TROG-D; **Prof. Annette Fox-Boyer**, PhD MSc, Europa Fachhochschule Fresenius Idstein (**dieser Workshop wird nur vormittags angeboten!**)
4. Ganzheitliche Sprachbegleitung von Migrantenkindern in der Kindertagesstätte; **Margret Junkert**, Kita-Leiterin
5. Elternberatung bei Kindern mit Sprachauffälligkeiten; **Annette Faust**, Kita-Leiterin und **Bernd Schwarzweller**, Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut
6. Gestaltung von Pop-up-Büchern als Möglichkeit der Sprachförderung; **Katrin Klaile**, Grundschullehrerin

Tagungsprogramm

7. Literacy-Erziehung; **Sabine Bonewitz**, Stiftung Lesen
8. Die Schuleingangsuntersuchung in Rheinland-Pfalz unter besonderer Berücksichtigung der Sprachkompetenz; **Marina Schwamb** und **Dr. Gabriele von der Weiden**, Schulärztinnen
9. Methoden und Bausteine ganzheitlicher Sprachbildung - Sprachförderkräfte stellen ihre Arbeit vor; **Ilonka Happel**, Erzieherin, Sprachförderkraft, ehemalige Kita-Leitung, **Christine Meining**, Erzieherin, Sprachförderkraft
10. Abgrenzung Sprachförderung und Sprachtherapie; **Dr. Annette Cryer** und **Dr. Kathrin Degenhardt**, HNO-Ärztinnen, Klinik für HNO und Kommunikationsstörungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
11. „Späte Leser“ in der Grundschule. Möglichkeiten der Förderung des Lesens im Hort; **Lotte Humbert**, Förderschullehrerin
12. Lese-Rechtschreibstörung; Dipl. Psych. **Dieter Sargk**, Institut für Legastheniker-Therapie Mainz

12.30 Uhr
Mittagspause

13.30 Uhr
Workshops (bis auf Workshop 3 werden alle Workshops nachmittags wiederholt)

15.00 Uhr
Pause

15.15 Uhr
Talkrunde „Sprache verstehen - Was braucht die Praxis?“ mit **Vera Reiß**, Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

16.15 Uhr
Schlusswort

Ausführliche Informationen zur Fachtagung finden Sie unter www.kind-sprache.de

Anmeldung (Anmeldefrist 10. März 2008)

Zur Fachtagung am 3. April 2008 melde ich mich verbindlich an!

Name: _____

Vorname: _____

Adresse (privat): _____

E-Mail: _____

Berufliche Tätigkeit: _____

Dienststelle: _____

Anmeldung Workshops

(Bitte Nummer des Workshops eintragen! Wir werden versuchen Ihre Wahl zu berücksichtigen.)

vormittags:
Erstwahl Workshop Nr. _____
Zweitwahl Workshop Nr. _____

nachmittags:
Erstwahl Workshop Nr. _____
Zweitwahl Workshop Nr. _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____